



Jyväskylä, Finland

Der 8. Internationale city.people.light Award 2010

Für nachhaltige und lebenswerte Städte



PHILIPS
sense and simplicity

Der 8. Internationale city.people.light Award

Licht bedeutet Leben - überall

In den vergangenen 20 Jahren hat die städtische Beleuchtung an Bedeutung gewonnen und ist heute weitaus mehr als ein Mittel, um Sicherheit und gute Sicht zu gewährleisten: Sie ist mittlerweile ein wesentlicher Bestandteil der Städteplanung und ein wichtiges Element der kulturellen Identität einer Stadt. Die richtige Beleuchtung kann einer Stadt nachts eine Schönheit verleihen, die der bei Tag in nichts nachsteht. Durch Gestaltung der nächtlichen Umgebung kann die Beziehung zwischen einer Stadt und ihren Bewohnern neu definiert und die Lebensqualität erhöht werden.

Durch innovative Beleuchtung erscheint die Realität in neuem Licht: Bestimmte architektonische Merkmale werden hervorgehoben und andere verborgen. So haben die Bewohner die Gelegenheit, Einzelheiten von Sehenswürdigkeiten und Monumenten zu entdecken, die tagsüber nicht sichtbar sind.

Mithilfe eines Beleuchtungsplans entstehen neue Eindrücke und eine andere Atmosphäre, so dass das städtische Umfeld völlig neu oder überhaupt erstmals wahrgenommen wird. Zudem können durch die richtige Beleuchtung die touristischen Highlights einer Stadt besonders dezent und doch effektiv hervorgehoben werden.

Der jährlich verliehene city.people.light Award, der dieses Jahr zum achten Mal vergeben wird, ist im Jahr 2003 von Philips und dem internationalen Städtenetzwerk für Stadtilumination LUCI ins Leben gerufen worden. Mit diesem internationalen Preis sollen all jene Städte geehrt werden, die das urbane Leben mit Hilfe von Licht wieder menschlicher gestalten und gleichzeitig die Umwelt durch eine erhöhte Energieeffizienz, den Verzicht auf schädliche Stoffe und die Vermeidung von Abfall schonen wollen.

Philips befasst sich bereits seit einigen Jahren mit der Wirkung von Licht auf die Lebensqualität in Städten, um auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse innovative und praxisorientierte – und nicht zuletzt auch umweltverträgliche – Lösungen zu entwickeln. Im Rahmen dieses Forschungsprogramms werden die drei

Begriffe „city“ (Stadt), „people“ (Menschen) und „light“ (Licht) mit ihrer Kernbedeutung in einem integrierten Ansatz zusammengeführt. LUCI ist ein internationales Städtenetzwerk, das unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Nachhaltigkeit und Umweltschutz das Ziel verfolgt, Beleuchtungen weltweit zu einem zentralen Element der Stadtplanung zu machen.

Im Jahr 2002 schlossen sich auf Initiative der Stadt Lyon (Frankreich) mehrere Städte in der Organisation „Lighting Urban Community International“ (LUCI) zusammen. Zurzeit gehören dem LUCI-Netzwerk mehr als 100 Mitglieder an, darunter 65 Städte in Europa, Asien, Nord- und Südamerika und Afrika, sowie 35 Fachleute und Unternehmen der Beleuchtungsbranche (Beleuchtungshersteller; Lichtdesigner, Beleuchtungsberater, Universitäten etc).

Durch die Auszeichnung mit dem city.people.light Award können Städte, die diese Vision einer zukunftsorientierten städtischen Beleuchtung teilen, bei der Nutzung von Licht im Rahmen der Stadtentwicklung gefördert werden – wobei nicht nur LUCI-Mitgliedsstädte in den Genuss dieser Auszeichnung kommen können.



Projekteinreichung für den 8. Internationalen city.people.light Award 2010

Jyväskylä, Finnland

Ziel

Ziel der Auszeichnung ist die Ehrung von Städten, die ein integriertes Beleuchtungskonzept entwickelt haben, in dem die Idee eines zeitgemäßen urbanen Zusammenlebens sowie das Zusammenspiel der Konzepte "Stadt", "Menschen" und "Licht" gleichermaßen umgesetzt worden sind.

Durch die Auszeichnung soll darüber hinaus bei Stadtverwaltungen und Städteplanern das Interesse an den Vorteilen geweckt werden, die nachhaltige Beleuchtungskonzepte für Städte bieten (ein neues Image, verbesserte Sicherheit, bessere Orientierung, Betonung architektonischer Besonderheiten etc.)

Geeignete Projekte

Die neu installierte Beleuchtung muss eine permanente Einrichtung darstellen und allen Bürgern gebührenfrei zugänglich sein. Nicht permanente, ausschließlich für eine bestimmte Festivität installierte Beleuchtungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Wettbewerb ist für urbane Beleuchtungsprojekte geeignet, deren Umsetzung bei Projekteinreichung höchsten zwei Jahre zurückliegt.

Bewertungskriterien

Die Bewertung der Projekte erfolgt auf der Grundlage der folgenden Kriterien:

- Kontext des Projekts: Gehört das Projekt beispielsweise zu einem umfassenderen Vorhaben, urbanen Beleuchtungskonzept oder Ansatz zur Stadterneuerung?
- Nachhaltigkeit: Haben die Aspekte Energieverbrauch, Lichtverschmutzung, Auswirkungen auf Flora und Fauna, Wiederverwertbarkeit verwendeter Materialien bei der Umsetzung Berücksichtigung gefunden?
- Zeitlicher Projektrahmen: Stellt das Projekt eine einmalige Aktion dar oder ist es Teil eines mittel- bis langfristig angelegten, übergeordneten Vorhabens?
- Finanzierung: Welche Ausgaben wurden für die Umsetzung des Projekts getätigt? Welche weiteren Ausgaben sind geplant?
- Projektteam: Welche Erfahrungen und Kenntnisse brachten die Beteiligten mit, und wie wurden diese eingesetzt?
- Mehrwert: Welche Auswirkungen hat die neue Beleuchtung auf das betreffende Stadtviertel bzw. Wahrzeichen, das Image und die Identität der Stadt, das lokale Geschäftsleben, das soziale Klima, die Bürger und Touristen?
- Gesamtpräsentation des eingereichten Projekts: Professionelle Fotos, prägnante Darstellung der Informationen etc.

Zusammensetzung der Jury

Philips und LUCI stellen eine unabhängige und internationale Jury aus insgesamt 6 Mitgliedern mit folgender Zusammensetzung zusammen:

- 2 Lichtdesigner
- 2 Fachleute für städtische Beleuchtungssysteme
- 2 weitere Experten aus dem Beleuchtungssektor (Architekten, Planer, Ingenieure etc.)

Preis

Die Jury zeichnet drei Städte für herausragende Projekte aus. Der Gewinner des ersten Preises erhält einen Pokal und ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Die zweit- und drittplatzierten Städte erhalten ebenfalls einen Pokal. Darüber hinaus werden alle drei ausgezeichneten Städte zur Teilnahme an einem LUCI-Event ihrer Wahl im kommenden Jahr eingeladen. Die Preisverleihungszeremonie findet in Chartres, Frankreich, während des jährlichen LUCI-Forums vom 15. bis 19. September 2010 statt. Sämtliche Projekte müssen bis zum 30. Juni 2010 eingereicht worden sein. Dabei ist die Projektdokumentation in englischer Sprache zu verfassen, um eine faire und gerechte Bewertung der Projekte sicherstellen zu können.

Bekanntgabe der Ergebnisse

Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht sowie auf den Webseiten von Philips:

www.citypeoplelight.com/award

und LUCI:

www.luciasociation.org

Philips und LUCI behalten sich das Recht vor, den Zeitpunkt der Bekanntgabe der Ergebnisse nach eigenem Ermessen festzulegen.



Gewinner 2009 Jyväskylä, Finnland

Projektbeschreibung

Die Stadt Jyväskylä zeigte eindrucksvoll, wie ein integriertes Beleuchtungskonzept aussehen kann. Ein Konzept, bei dem Licht zu einem wesentlichen Bestandteil der urbanen Identität wird und die Aspekte Energieeffizienz, Sicherheit und Reduzierung der Lichtverschmutzung ebenso Berücksichtigung finden wie die Bemühungen um eine gesteigerte Lebensqualität für alle Bewohner der Stadt. In Jyväskylä werden die Möglichkeiten der urbanen Gestaltung mit Licht vollständig ausgeschöpft. So zeigte sich die Jury nicht nur von den bei städtischen Großprojekten verwendeten Beleuchtungselementen beeindruckt, sondern vor allem auch von dem subtilen Einsatz von Licht an weniger belebten Orten, wie Parks und öffentliche Plätze, wo Menschen auf unmittelbare Art und Weise von den Beleuchtungslösungen profitieren.

Projekt

City of Light

Ort

Jyväskylä

Lichtdesign

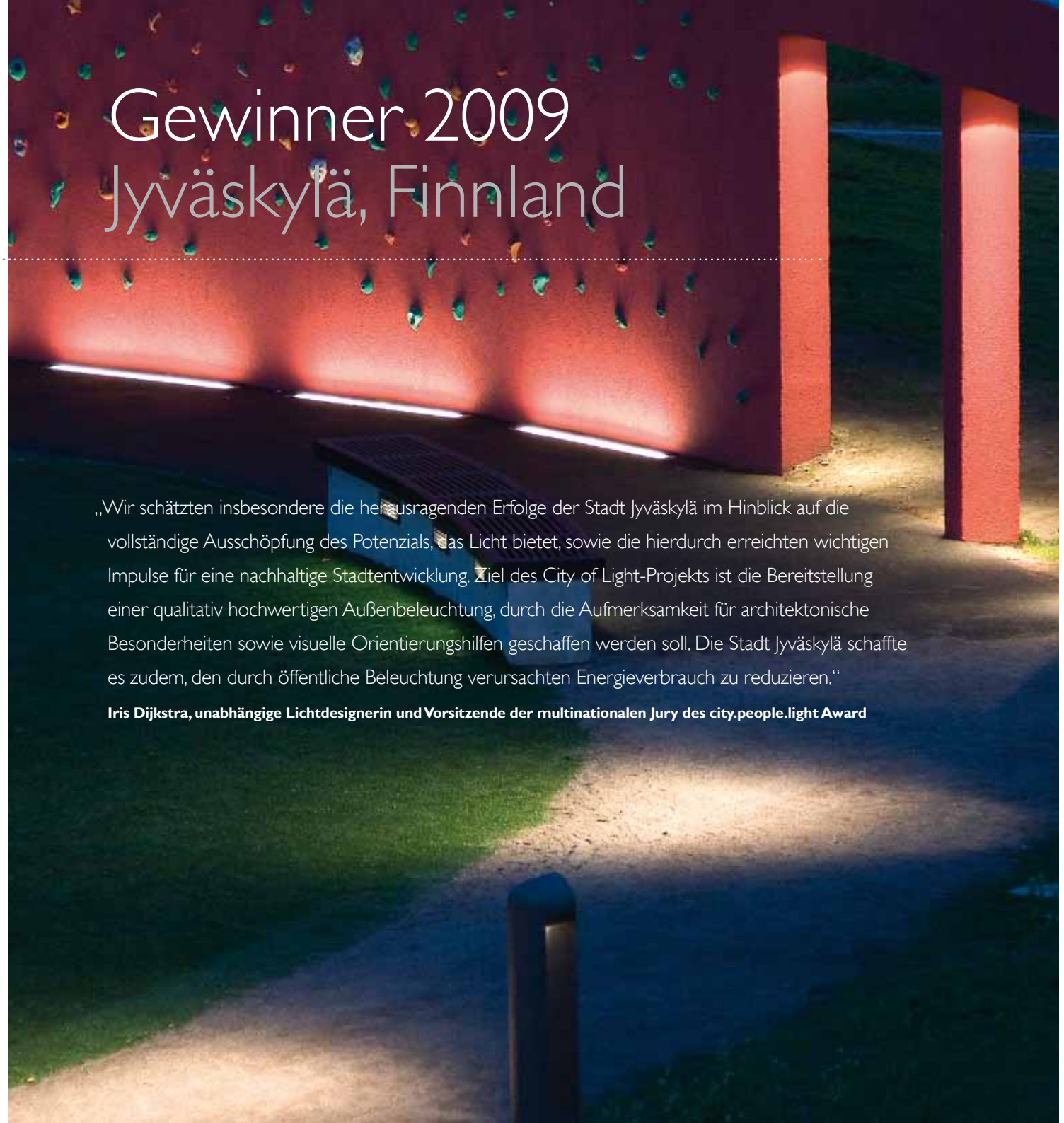
Urbane Gestaltung & Infrastruktur /

Stellvertretender Stadtgenieur: Kari Ström

City of Light-Koordinator: Annukka Larsen

„Wir schätzten insbesondere die herausragenden Erfolge der Stadt Jyväskylä im Hinblick auf die vollständige Ausschöpfung des Potenzials, das Licht bietet, sowie die hierdurch erreichten wichtigen Impulse für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Ziel des City of Light-Projekts ist die Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen Außenbeleuchtung, durch die Aufmerksamkeit für architektonische Besonderheiten sowie visuelle Orientierungshilfen geschaffen werden soll. Die Stadt Jyväskylä schaffte es zudem, den durch öffentliche Beleuchtung verursachten Energieverbrauch zu reduzieren.“

Iris Dijkstra, unabhängige Lichtdesignerin und Vorsitzende der multinationalen Jury des city.people.light Award





Zweiter Platz Hangzhou, China

Projektbeschreibung

Das Projekt stellt einen markanten Orientierungspunkt in Hangzhou dar und verstärkt die natürliche und harmonische Verbindung der Stadt mit dem Element Wasser. Ein dezentes und doch eindrucksvolles Projekt, das dem berühmten Kaiserkanal eine neue Dimension verleiht und die natürliche und romantische Identität der Stadt unterstreicht. Die Umsetzung des Beleuchtungsprojekts bedeutet zudem eine Steigerung der Lebensqualität für alle Bewohner und nicht zuletzt auch einen wichtigen Impuls für den Tourismus und die Wirtschaft der Stadt.

Projekt

Beleuchtungsprojekt Kaiserkanal

Ort

Hangzhou

Lichtdesign

Zhongtai Lighting Group:

Hong Wan

French Concepto Lighting Agency:

Roger Narboni



Zweiter Platz Lachen, Schweiz

Projektbeschreibung

Dieses Projekt beeindruckte die Jury insbesondere durch seine konzeptionelle Integration in die bestehende urbane und natürliche Umgebung. Bei der Neugestaltung der Hafenanlagen der Stadt Lachen nutzten die Designer unterschiedliche Lichtelemente auf dezente und subtile Art und Weise und schufen so nicht nur einen unauffälligen Orientierungspunkt, sondern betonten auch den Charme und die besondere Identität dieses touristischen Ausflugszieles.

Projekt

Hafenanlagen

Ort

Lachen, Zürichsee

Lichtdesign

Reflexion AG: Thomas Mika

Besondere Erwähnung Kopenhagen, Dänemark

Projektbeschreibung

Ziel des neuen Beleuchtungskonzepts für den Stadtteil Tingbjerg war die Einrichtung eines wiederkehrenden architektonischen Elements, das im Einvernehmen mit den zwei involvierten Wohnungsbaugesellschaften und der Kopenhagener Stadtverwaltung im gesamten Stadtteil Konsistenz schaffen sollte. Dank des neuen Beleuchtungskonzepts und Lichtdesigns konnte dieses Ziel erfolgreich umgesetzt werden. Darüber hinaus blieb die einzigartige Architektur des Stadtteils erhalten, die Lebensqualität im Stadtteil wurde optimiert und neue urbane Räume für Aktivitäten von Jung und Alt wurden gewonnen.

Projekt

Beleuchtung von Tingbjerg

Ort

Tingbjerg

Lichtdesign

Architects MAA, Bjarne Schläger +
Morten Weeke Borup



Besondere Erwähnung Moers, Deutschland

Projektbeschreibung

Moers, eine Stadt in einer sich stark wandelnden Region, plante die Schaffung einer Landmarke für die gesamte Region. Die Stadt wandte sich daher an Otto Piene und beauftragte ihn mit der Errichtung eines Baudenkmals für die alten Minenarbeiter der Region. Er baute einen Aussichtsturm in der Form einer Grubenlampe und realisierte hierbei besondere Lichtinstallationen: einen Lichtkegel sowie die Illusion glühender Kohle.

Projekt

Anstrahlung

Ort

Moers

Konzept

Prof. Otto Piene

Lichtdesign

Ernst Rademacher GmbH,
Meerbusch



Frühere Gewinner des city.people.light Award

2003 - Cergy - Frankreich



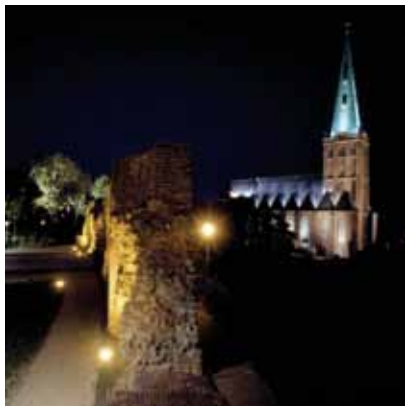
2004 - Gent - Belgien



2005 - Köln - Deutschland



2006 - Wien - Österreich



2007 - Heinsberg - Deutschland



2008 - Seoul - Korea



2009 - Jyväskylä - Finnland



city.people.light
Award 2010



© 2010 Koninklijke Philips Electronics N.V.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige Einwilligung des Inhabers der Urheberrechte ist eine vollständige oder teilweise Reproduktion verboten. Die Informationen in diesem Dokument sind kein Teil eines Angebotes oder Vertrags und dürfen ohne vorherige Ankündigung geändert werden; der Herausgeber hält sie für korrekt und zuverlässig. Für jegliche Folgen der Nutzung dieser Informationen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die Veröffentlichung bedeutet keine Übertragung oder stillschweigende Gewährung einer Lizenz im Sinne der Patent- oder anderer gewerbliche oder geistiger Eigentumsrechte.

WM-Nr. 3752, Stand 03/2010

Zeitpunkt der Überführung: März 2010 / DE 3222 635 68040

Gedruckt in den Niederlanden

www.philips.de/lighting www.philips.at/lighting www.philips.ch/lighting